

RUDOLF STEINER LANDSCHULE, Schönau a.d. Triesting

Referenzblatt Nr. 0014/12



profi

Lehrerinnen Angelika Lütkenhorst und Julia Hölzl mit Schülerinnen und Schülern der Rudolf Steiner Landschule

umgesetzt

- Thermische Gebäudesanierung** Durch die Dämmung der obersten Geschoßdecke des naturwissenschaftlichen Raums ergab sich eine Reduktion des Energieverlustes auf 1.900 kWh/a (vorher 2.500 kWh/a).
- Reduktion des Papierbedarfs** Durch doppelseitiges Kopieren wird Papier eingespart: ca. 15.000 Blatt pro Jahr.
- Gesundes Licht** Ersatz der konventionellen durch elektronische Vorschaltgeräte. Reduktion der Verlustleistung auf 1 Watt.
- Weitere Effekte** Reduktion der Krankenstandstage durch gesundes Licht. Persönliches Wohlfühlen durch gutes Gefühl im sorgsamem Umgang mit den Ressourcen.

geplant

Umrüsten von drei Schulklassen auf neue Beleuchtungskörper



Klasse Umwelt!

Schönau an der Triesting. Hier, an der Rudolf Steiner Landschule, ist eine gelebte, ökologische Kultur Alltag. Geheizt werden Kindergarten und Schule mit einer Hackschnitzelanlage und damit erreicht man eine jährliche CO₂-Einsparung, die dem CO₂-Ausstoß einer 12-maligen Erdumrundung mit dem Auto entspricht! Wir baten die engagierte Lehrerin Angelika Lütkenhorst zum Gespräch.

Wie kamen Sie als Lehrerin darauf, Maßnahmen zum Klima- und Umweltschutz umzusetzen? Unsere Schule liegt in einem wunderschönen alten Parkgelände, das zum Teil auch Naturdenkmal ist. Das inspiriert dazu, nicht nur an die Natur zu denken, sondern die Schulentwicklung an ökologischen Maßstäben auszurichten. So betreiben wir als ÖKOLOG Schule ein kleines Wasserkraftwerk, heizen mit Biomasse und achten auf Mülltrennung und -vermeidung. Unsere Lehrerinnen und Lehrer greifen Themen zum Klima- und Umweltschutz in ihrem Unterricht auf – je praktischer, desto besser!

Wenn wir gerade von Praxis sprechen: wie werden Umweltthemen den Schülerinnen und Schülern näher gebracht? In einer Zeit, in der immer weniger Menschen einen direkten Bezug zur Natur und auch immer weniger Kinder die Möglichkeit haben, für die seelische Entwicklung so wichtige

Naturerlebnisse zu sammeln, ist es uns ein großes Anliegen, diesen Defiziten entgegen zu wirken. Daher sind wir bestrebt, das uns zur Verfügung stehende Gelände und den Unterricht so zu gestalten, dass das Erleben in und das Gestalten an der Natur einen großen Stellenwert in der Pädagogik hat. Auch unser Ökomanagement NÖ Berater Siegfried Melcher kam als Experte in den Unterricht und unterstützte die Schülerinnen und Schüler bei der Bearbeitung der Themen.

Was heißt das im Konkreten? Reine Wissensvermittlung über mögliche Klimaveränderungen oder andere ökologische Bedrohungen regt Jugendliche noch nicht zu umweltbewusstem Handeln an. Erst muss lebendiges Interesse an den Naturerscheinungen und -prozessen und deren Bedeutung für den Menschen geweckt werden. So betreuen unsere Hortkinder die Schulhühner, die 3. Klasse legt einen kleinen Acker an, die 5. Klasse führt ein Baumtagebuch, die 6. Klasse »

» pflegt den Schulgarten und erhält auch Gartenbauunterricht, die 9. Klasse hat im letzten Jahr einen Färbepflanzenweg angelegt. Die 12. Klasse beschäftigt sich im Rahmen der Wirtschaftsgeographie mit den globalen Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes.

Welches Ziel verfolgen Sie mit Ihren Umweltschutzmaßnahmen? Umwelt- und Klimaschutz ist an unserer Schule und in unserem Waldorfkindergarten ein pädagogisches Leitmotiv,

denn die Kinder von heute gestalten morgen die Zukunft. Als Pädagogin und Pädagoge arbeitet man daher immer in die Zukunft hinein. Nicht der nächste Test ist wichtig, sondern die Kompetenz, den Herausforderungen der Zukunft begegnen zu können. Unser Ziel ist, Kindern und Jugendlichen jene Begleitung und Bildung zu geben, die sie befähigen, ihr Leben eigenverantwortlich, initiativ und kreativ zu gestalten und die Aufgaben zu übernehmen, die sich durch Menschen und Umwelt stellen.



Lernen fürs Leben – Rudolf Steiner Landschule

Das zwölf Schulstufen umfassende Gesamtschulkonzept der Waldorfpädagogik zielt darauf, die individuellen Fähigkeiten und damit die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Geistige Beweglichkeit, Kreativität und Willensstärke sind zentrale pädagogische Ziele. Selbständigkeit, Selbstverantwortung, soziale Integrationsfähigkeit, Arbeitsfreude, Tatkraft, Vielseitigkeit und Umweltverantwortung will die Schule bei den Kindern und Jugendlichen anlegen und fördern.



Öko trifft Schule. Projekte wie der Färbepflanzenweg und praktische Versuche veranschaulichen das Thema Nachhaltigkeit.



RUDOLF STEINER LANDSCHULE SCHÖNAU – FREIE WALDORFSCHULE

MitarbeiterInnen: 35 MitarbeiterInnen

LehrerInnen: 20 LehrerInnen

SchülerInnen: ca. 190 SchülerInnen

Schulform: Eine von 16 Waldorfschulen in Österreich (mehr als 1.000 weltweit), mit einem inter-nationalen Lehrplan, der auf den menschenkundlichen, pädagogischen und sozialen Erkenntnissen Rudolf Steiners beruht. Staatlich anerkannt, mit Öffentlichkeitsrecht.



Ökomanagement NÖ Berater
Siegfried Melcher

KONTAKT

Energie Consulting
Albrechtsgasse 73
2500 Baden
melcher@ingenieurbuero-baden.at
www.ingenieurbuero-baden.at

KONTAKT
Rudolf Steiner
Landschule Schönau
Freie Waldorfschule
Kirchengasse 22
2525 Schönau a.d. Triesting
Tel. +43 (0) 2256/62 181
www.waldorf-schoenau.at



ökomanagement niederösterreich
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3)
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Tel. 02742/9005-19090
oekomangement@oekomangement.at, www.oekomangement.at

